

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 12. April 1967, 8.30 Uhr:

Mit zunehmendem Hochdruckeinfluß hat der Föhn stark nachgelassen. Die Nullgradgrenze steigt untertags bis ca 2100 m.

In hohen Lagen ist nur mehr vereinzelt mit Selbstauslösung von Lawinen zu rechnen, jedoch wird in mittleren und tiefen Lagen die durchfeuchtete Schneedecke noch mehrfach als Naßschneelawinen abgehen. Durch die zunehmende Setzung der Schneedecke und die bereits erfolgte Entladung vieler Lawinenhänge nimmt die Gefahr rasch ab. In den Lawinenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler bleibt aber vorwiegend in den Mittags- und Nachmittagsstunden noch Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist in Kammlagen in allen Hangrichtungen eine vorerst noch akute aber ebenfalls rasch abnehmende Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Zunehmender Hochdruckeinfluß
Wind: Schwach aus Süd
Temp.: 2000 m -3° , 3000 m -9° , Nullgradgrenze steigt untertags bis ca 2100 m
Lawinen: In mittleren und tiefen Lagen noch mehrfach Naßschneelawinen, besonders in Mittagsstunden Vorsicht in Lawinenstrichen. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen in Kammlagen akute aber bereits abnehmende Schneebrettgefahr beachten.